

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung</b>	<b>9</b>
1.1 Voraussetzungen	10
1.2 Vorgangsweise	30
<b>2 Aufnahme und Merkmale von Hecken</b>	<b>35</b>
<b>3 Eine Systematik der Hecken in der Stadt Wien</b>	<b>53</b>
<b>4 Die Hecken der Stadt Wien</b>	<b>61</b>
<b>5 Wie die Hecke in die Stadt kommt</b>	<b>69</b>
5.1 Vom Römerlager bis zur mittelalterlichen Stadt	70
5.2 Der öffentliche Freiraum der mittelalterlichen Stadt Wiens ist heckenlos	73
5.3 Die Plätze und Straßen der barocken Stadt sind heckenlos	80
5.5 Die Hecke kommt in den Freiraum der Stadt	122
5.6 Die Hecke wird Umfriedung von funktionalisierten Freiräumen in der Zwischenkriegszeit	151
5.7 Die Hecke wird Verkehrsbegleitgrün in der Nachkriegszeit	165
<b>6 Vom Wirtschaften zum Pflegen</b>	<b>201</b>
6.1 Die Ästhetisierung eines Wirtschaftsgutes – vom Wirtschaften, Gestalten und Pflegen.	201
6.2 Historische Vorbilder der Heckengärtnerei	203
6.3 Der produktive Gehalt städtischer Heckengehölze	217
<b>7 So kommt die Hecke in die Stadt Wien</b>	<b>229</b>
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>233</b>